



An den Grossen Rat

23.5155.02

PD/P235155

Basel, 7. Juni 2023

Regierungsratsbeschluss vom 6. Juni 2023

Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend Ausladung vom Büro für Gleichstellung zum Mädchenparlament

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Eric Weber dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

«Im November 2022 fand im Rathaus das Mädchen-Parlament statt. Veranstaltet wurde das durch das Büro für Gleichstellung. Ich bekam als Grossrat eine Einladung, um zur Schlusskonferenz um 15 Uhr auf der Tribüne zu sein. Als ich auf die Tribüne wollte, hiess es: „Sie sind als Social Media zu bekannt. Es würde zu Unruhe führen. Sie dürfen nicht rein.“ Ich finde das nicht fair. Das Büro für Gleichstellung hat mir dann meine Reisekosten von Fr. 9 überwiesen.

1. Warum durfte ich nicht auf die Tribüne zum Mädchen-Parlament?
2. Wer konkret hat diesen Entschluss gefasst, denn die beteiligten Personen werfen sich gegenseitig die Schuld vor?
3. Darf Eric Weber beim nächsten Mädchen-Parlament auf der Tribüne dabei sein?
4. Wann findet das nächste Mädchen-Parlament statt?
5. Wann findet das nächste Jungen-Parlament statt?
6. Was wurde an Honorar bezahlt an die Referentinnen vom Mädchen-Parlament? Denn es waren dort auch zwei oder drei Grossrätinnen anwesend und führten teilweise die Gesprächsrunden.

Eric Weber»

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Zu den einzelnen Fragen

1. *Warum durfte ich nicht auf die Tribüne zum Mädchen-Parlament?*

Die Fachstelle Gleichstellung von Frauen und Männern (GFM) organisiert am jährlich stattfindenden Zukunftstag das Mädchenparlament. Weder die eingeladenen Grossratsmitglieder noch die interessierte Öffentlichkeit wurden vor dem Zeitpunkt der Schlussdebatte eingelassen.

2. *Wer konkret hat diesen Entschluss gefasst, denn die beteiligten Personen werfen sich gegenseitig die Schuld vor?*

Der Entschluss wurde in Übereinstimmung mit den Involvierten des Projekts gefasst.

3. *Darf Eric Weber beim nächsten Mädchen-Parlament auf der Tribüne dabei sein?*

Für die Schlussdebatte des diesjährigen Mädchenparlaments werden die Eltern und Bezugspersonen der teilnehmenden Jugendlichen sowie die Mitglieder der Petitionskommission eingeladen, deren Präsident die gewählte Petition entgegennehmen wird.

4. *Wann findet das nächste Mädchen-Parlament statt?*

Das nächste Mädchenparlament findet im Rahmen des Nationalen Zukunftstages am 9. November 2023 statt.


5. *Wann findet das nächste Jungen-Parlament statt?*

Im Rahmen des Nationalen Zukunftstages organisiert die Fachstelle Gleichstellung von Frauen und Männern (GFM) zwei Anlässe: Das Mädchenparlament richtet sich an die Mädchen der 1. Sekundarstufe. Ziel ist es, den Teilnehmerinnen einen Einblick in die politische Arbeit zu ermöglichen – einem Arbeitsfeld, in dem Frauen nach wie vor untervertreten sind. Gleichzeitig findet für Buben der 1. Sekundarstufe ein anderer Anlass statt, an dem spielerisch das Rollenverständnis der Geschlechter bei der Berufswahl thematisiert wird. Ziel beider Veranstaltungen ist es, den Jugendlichen abseits traditioneller Stereotype einen Einblick in verschiedene Berufsbilder zu ermöglichen.

6. *Was wurde an Honorar bezahlt an die Referentinnen vom Mädchen-Parlament? Denn es waren dort auch zwei oder drei Grossrätinnen anwesend und führten teilweise die Gesprächsrunden.*

Die Honorare beziehen sich auf den geleisteten Einsatz der Mitwirkenden und orientieren sich an den branchenüblichen Ansätzen für Stundenlöhne.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Beat Jans
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin